Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 9 (1902)

Heft: 15

Artikel: Unsere kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten

Autor: Frei, C.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-536772

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

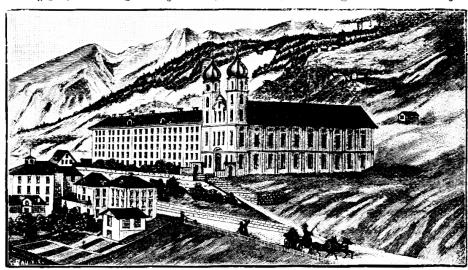
Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unsere kathol. Lehr= und Erziehungs=Unstalten.

I.

1. Als erster Jahres-Bericht einer sath. Anstalt, die im Herbste Schulschluß lält, sliegt der der Stiftsschule in **Disentis** auf unser Pult. Die Anstalt ist bekanntlich noch jung, zählt darum für termalen auch nur Präparanda (17 Schüler), 2 Realklassen (27 Schüler) und 4 Gymnasialklassen (24 Schüler) mit 15 Professoren, von denen nur einer Nicht-Benedittiner ist. 52 der Zögelinge lebten im Konvikt zu einem Pensionspreis von 400 Fr. Im Externate sind nur a. Zäglinge von Disentis selbst, b. sog. "Kosttägler" und c. solche, die bei Nächstverwandten untergebracht sind. Dem Jahres-Berichte sind auch die Noten der einzelnen Schüler beigegeben, ein Vorgehen, das uns "revisionsbedürftig" erscheint, auch wenn es in den meisten Jahres-Berichten der kathol. Anstalten sein Analogon sindet. Früher oder später fällt entschieden auch dieser Jopf dem "Zahne der Zeit" zum Opfer. — In der Fastnacht kam zur Auf-



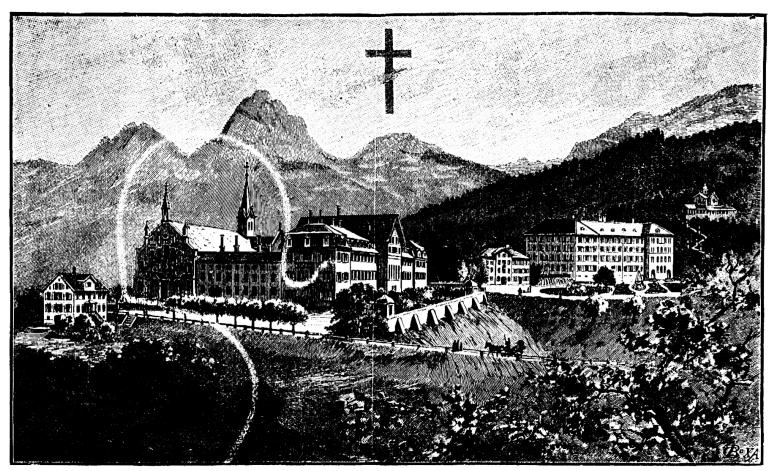
->: Klofter und Erziehungs:Unitalt Dijentis. :-

führung das Drama "Feurige Rohlen" von Defan P. Maurus Carnot.

Neu-Anschaffungen für das physitalische Kabinet: ein Apparat nach Mac Farlan Moore mit Vacuum-Unterbrecher, diverse Geißler'sche und Croofes'sche Röhren mit verschiedenen Gasen für Spektralproben, Poluj'sche Lampen, ein Spektroskop à vision directe nach Browning, ein elektrischer Kadio-meter und ein Apparat zur Demonstration der Wärmewirkung der Kathodensstrahlen. —

Beginn bes neuen Schuljahres ten 25. September.

Der Unterricht sußte vielsach auf eigenen Lehrmitteln und lehnte sich nach Möglichkeit in patriotischer Würdigung an manches Geistesprodukt spezisisch bündnerischen Erdgeruches an. So stoßen wir auf "Leitsaden und llebungsbuch" im Teutsch-Unterrichte, der der Feder des hochw. Paters Ursizin Simeon entsprungen, sowie auf einen autographischen Lehrgang in der Algebra von P. Bonaventura Elsener. Als Lektüre sinden wir verwendet die Erzählung "Sigisbert im rhätischen Tale" von P. Maurus Carnot und die durch Plattner besorgte deutsche Bearbeitung der Raeteis von Simon Lemnius. Und schließlich wird auch im 1. Realfurs die Bündnergeschichte nach Diktat erteilt, was etwa gelegentlich der Schaffung eines bez. Leitsadens durch einen hochw. Pater rusen wird. Das neu erstandene Benediktiner-Stist Disentis geht in Tat und Wahr-heit arbeitend durch die Welt.



Cochtern=Pensionat und Tehrerinnen=Seminar "Therestanum" in Ingenbohl.

2. Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt "Sollegium S. Bernardi" im Zisterzienser-Stifte Zbettingen-Mehreran.

Das 48. Schuljahr zählte 197 Zöglinge, wovon 15 Schweizer. Sie verteilten sich auf sechs Latein- und drei Fortbildungsklassen und eine Vorbereitungsklasse.

Der Lehrkörper bestand aus 23 Patres, unter denen ein beträcktlicher Teil schweizerischer Abstammung, wie denn überhaupt das verdiente Stift in freundlicher Erinnerung an seine historisch so ergiedige schweizerische Erstlingszeit allzeit bei aller Treue für Kaiser und Reich dennoch pietätvolles Gedenken an die Schweiz bekundet. So sand den 13. April ein Spaziergang in schweiz. Gaue statt und zwar nach St. Margarethen, Kloster Grimmenstein, Meldegg, Berneck und Au, eine Tour, die auch kaiserliche Landeskinder in jubelnden Accorden die "einzig schöne Schweiz" preisen läßt. —

Der Kunstsinn wurde durch wiederholte Aufführungen musikalischer und beklamatorischer Ratur genährt und gepflegt. So wurden "Das Heiligtum von Antiochien", Drama von F. Ludwigs, "Das Diamantenkreuz", Operette von M. Pauschel, "Ein Pagenstreich", Lustspiel von G. Riedermaher und "Die

Nihilisten", Schwant von Hoffmann-Schaumberg aufgeführt. —

Der Lehrkörper für Erteilung ber mufikalischen Fächer zählte neun Patres und zwei weltliche Lehrfrafte. Der Rirchenchor bestand aus 46 Mitgliebern und führte u. a. Meffen von Anerio, Arnfelfer, Gbner, Sabert, Saller, Raim, Löhle, Anton Lotti, B. Mettenleiter, Mitterer, Biel, Stehle, Rheinberger, Thiel, Widmann Benno und Widmann Bern auf. — Die Feldmufit verfügte über ein Repertoir von circa 25 Studen. Sehr intereffant und den miffenschaftlichen Geift ber Anftast vortrefflich charafterisierend ift bas Rapitel "Bermehrung ber Unterrichtsmittel". Es burfte nicht unzeitgemäß fein, wenn wir in der Schweiz diesen Ratolog speziell in diesem angetonten Kapitel stramm nachahmten. Denn wir durfen ber Deffentlichfeit auch bei uns ftatiftisch und überfichtlich zeigen und nachweisen, mas wir für das höhere Schulwesen tatholischerseits leiften, und wie wir gerade in Unschaffungen für Schülerbibliotheten, für phililogische Sammlungen, für zeitgemäße Romplettierung historisch-geographischer, mathematischtechnologischer-, physitalischer- und naturhistorischer Rabinette Opfer zu bringen verstehen. Zahlen sprechen, und die Statistif witerlegt oft gründlicher als die gebiegenfte und mahrheitsgetreueste Selbstverteidigung. -

Vortrefflich gefällt uns die dreitursige Fortbildungsschule mit Buchhaltung, taufmännischer Korrespondenz, Handelskunde, Stenographie, Warenkunde, Handelsgeographie, Wechselkunde 2c. Diese Einführung durch Klosterherren nenne ich "die Zeit verstehen" und sie erfassen. — Das neue Schuljahr beginnt den 13. September. — (Von dieser Anstalt war ein Cliché zu unserm

Bedauern nicht erhaltlich. Die Red.)

3. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar "Cherestanum"

in IngenBoff.

a. Einteilung des Kataloges: Vorbemerkung — Lehrbücher der Anstalt — der behandelte Unterrichtsstoff — Haushaltungsfurs — Arbeitskurs — Ecole normale française. Verzeichnis der Schülerinnen. — Prospektus. —

b. Das Schuljahr bauerte vom 2. Ottober bis 30. Juli, bas neue

hebt ben 6. Oftober wieder an. —

- c. Zöglinge waren es 175, von benen 131 deutscher, 19 französischer, 23 italienischer, 1 romanischer und 1 böhmischer Sprache. Borkurs = 23, I. Realklasse = 30, II. Realklasse = 17. I. Seminarkurs = 22, II. Seminarkurs = 18, III. Seminarkurs = 9, IV. Seminarkurs = 2. Haushaltungskurs = 15, Arbeitskurs = 5, école normale française I. Klasse = 7, II. = 9, III. = 6 und IV = 4.
- d. Der Haushaltungsturs zerfällt in einen miffenschaftlichen und praftischen.
 - e. Pensionspreis Fr. 470, Kinder unter 12 Jahren finden keine Aufnahme.
 Cl. Frei.